

Redebeitrag Johannes

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich bin Krankenpfleger. Das ist jedoch nicht mein erster Beruf. Im ersten Leben war ich Bankkaufmann. Ich beriet Kunden und, man kann es heute kaum noch glauben, verkaufte ihnen seriöse Bankangebote. Damit erwarb ich ihr Vertrauen.

Die Zeiten änderten sich. Die Bank verlangte, auch Unsinniges an den Mann/die Frau zu bringen. „Herr Püttmann, Sie haben eine Vertrauensstellung bei den Kunden. Nutzen Sie sie!“ Wörtlich. Das empörte mich. Ich wechselte den Beruf und wurde Krankenpfleger.

Heute, 18 Jahre später geht es auch im neuen Beruf vorrangig um Geld und Profit. Patienten vertrauen uns, unser Arbeitgeber aber organisiert gefährliche Pflege durch Personalabbau. Wieder erwartet man von mir, Vertrauen zu mißbrauchen. „Herr Püttmann, Sie haben eine Vertrauensstellung bei den Patienten. Nutzen Sie sie!“ Diesmal unausgesprochen.

Ja, ich nutze die Vertrauensstellung. Und zwar heute, auf dieser Kundgebung, sage ich den Bürgerinnen und Bürgern: Freie Wochenenden opfern, Überstunden leisten, sich auspowern und: Patienten gefährden sind 2 Seiten einer Medaille. Je schlechter unsere Arbeitsbedingungen, desto schlechter **unser** Leben und desto schlechter Medizin und Pflege für **alle**!

Helfen Sie uns, die Missstände in den Krankenhäusern zu beseitigen!